

Landesarbeitskreis **JUGENDHILFE, POLIZEI UND SCHULE** NRW

Einladung zur Fachtagung

18-42-74-11



Was heißt hier Respekt?!

Eine interdisziplinäre Annäherung

15.03.2018

im LWL-Landeshaus
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
Münster

Was heißt hier Respekt?! – Eine interdisziplinäre Annäherung

Tagungsort:



LWL-Landeshaus, Plenarsaal
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster

Anreise:

Mit dem Auto

Münster ist direkt an die A 1 und die A 43 angeschlossen. Es gibt zahlreiche Parkplätze und Parkhäuser im nahen Umfeld; fußläufig erreichbar ist vor allem der Parkplatz Hörster Tor und das Parkhaus Alter Steinweg.

Mit der Bahn

Zahlreiche Züge vom ICE bis Regionalexpress fahren den zentral gelegenen Hauptbahnhof an. Taxen und Busse fahren an der Vorderseite des Bahnhofs ab. Der Fußweg zum LWL-Landeshaus dauert nur sieben Minuten.

Die Anreisebeschreibung LWL-Landeshaus finden Sie hier:
https://www.lwl.org/LWL/Der_LWL/Service/Anfahrt_Landeshaus

Machen Sie sich ein Bild von Münster:

www.muenster.de/stadt/galerie/

Sehr geehrte Damen und Herren,

jeder Mensch wünscht sich Respekt. In unserem Wertesystem, im täglichen Miteinander, in Politik, Wirtschaft und Bildung wird Respekt hoch eingeordnet. Jede/r scheint etwas anders darunter zu verstehen, Missverständnisse sind vorprogrammiert. Die unterschiedlichen Auffassungen von Respekt reichen von Höflichkeit oder Ehrfurcht bis Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung. Aber was bedeutet eigentlich Respekt? Das Wort Respekt stammt aus dem Lateinischen und bedeutet, einen Menschen zu sehen, wahrzunehmen, seinen Bedürfnissen gemäß zu behandeln, ihm Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Anerkennung zu schenken. Das Nomen *respectus* heißt Rücksicht, Zurückblicken, Berücksichtigung. Respekt ist keine Eigenschaft, die wir haben und beliebig einsetzen können, wenn wir sie brauchen. Respekt entsteht, wenn Menschen in Kontakt kommen, und ist besonders gefordert, wenn Menschen gegensätzliche Bedürfnisse haben. Respekt stellt also irgendwie einen Grundwert dar, um unser Miteinander zu sichern. Und es bedarf gleichzeitig eines Lernprozesses, um anderen Respekt zu zollen. Kinder und Jugendliche haben ein sehr gutes Gespür dafür, ob jemand sie sieht, wahrnimmt und für wertvoll erachtet. Auf Respektlosigkeit reagieren sie zu Recht sehr empfindlich. Werden sie respektvoll behandelt, wächst ihre Bereitschaft, sich auf Beziehungs- und Lernangebote einzulassen, sich gesellschaftlich zugehörig zu fühlen. Wer sich als einen wertvollen Teil eines Systems erfährt, für denjenigen wiederum steigt die Motivation, sich politisch zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Die interdisziplinäre Tagung bietet die Möglichkeit, sich aus unterschiedlichen Perspektiven dem komplexen Thema Respekt zu nähern. Soziologische, pädagogische und ethnologische Sichtweisen mit Bezug zur Praxis werden dargestellt und Praxisprojekte werden vorgestellt. Darüber hinaus wird eine Hip-Hop-Gruppe das Thema Respekt auf ihre Weise künstlerisch interpretieren. Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung nach Münster ein und freuen uns mit Ihnen auf interessante Beiträge und einen lebendigen, respektvollen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

LWL-Landesjugendamt Westfalen
Für den Landesarbeitskreis Jugendhilfe, Polizei, Schule

Was heißt hier Respekt?! – Eine interdisziplinäre Annäherung

Tagungsablauf

- 09.30 h Anreise/Stehkaffee
- 10.00 h Begrüßung und Einführung
MATTHIAS LEHMKUHL, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Referatsleiter
Erzieherische Hilfen
- 10.15 h Respekt in Polizei-Bürger-Interaktionen – Eine soziologische Perspektive
DR. DANIELA HUNOLD, Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
- Austausch
- 11.15 h Kurze Pause
- 11.30 h „Versorgt oder gefördert? – Respekt als Erfolgsfaktor in der Arbeit
mit Menschen“
IBRAHIM ISMAIL, Paidaia e.V., Bochum
- Austausch
- Video: „All That We Share“
- 12.30 h Mittagspause
- 13.30 h Hip-Hop: Eck&Sey feat. J.A.M.
GANDHI CHAHINE, Sons of Gastarbeits/ SOG-Records
- 13.45 h Respekt aus ethnologischer und interkultureller Sicht – Vorstellungen von Respekt
in anderen Kulturen und Ländern
CHRISTIAN VAN DEN KERCKHOFF, Bonner Institut für Migrationsforschung und
Interkulturelles Lernen BIM e.V.
- Austausch
- Video: „Look beyond borders“
- 14.45 h Pause für Begegnung und Austausch bei Kaffee und Kuchen
- 15.15 h Respekt-Büro Dortmund
WOLFGANG WOSZMANN
- 15.45 h RespectResearchGroup
CATHARINA VOGT
- 16.15 h Fazit und Abschluss der Tagung

Moderation: THOMAS DECKEN

Tagungsleitung: JUTTA MÖLLERS, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Anmeldung per Fax an 0251 591-3245

... oder online unter:
www.lwl.org/fortbildung

Was heißt hier Respekt?!
Eine interdisziplinäre Annäherung

am 15.03.2018
Veranstaltungsnummer: 18-42-74-11

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname

Name und Anschrift des Anstellungsträgers

Telefon

E-Mail

Besonderheiten (z. B. Vegetarische Verpflegung, Hilfsmittel, Allergien)

Die im Fortbildungsprogramm aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Ort, Datum

Unterschrift

Zielgruppe:

Fachkräfte der Jugendhilfe freier und öffentlicher Träger und andere fachlich Interessierte, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter, Polizeibeamtinnen und -beamte

Tagungsort:

LWL-Landeshaus
Freiherr-vom-Stein-Platz 1 in Münster

Anmeldung/ Anmeldeschluss:

Mit nebenstehendem Formular bis zum **12.01.2018**. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

TN-Zahl: 180

Fragen zur Organisation:

Sandra Meier 0251/591 4580

Fragen zu Inhalten:

Jutta Möllers 0251/591 4561

Kosten:

59,00 € incl. Verpflegung

www.lak-nrw.de

www.lwl-landesjugendamt.de